

Wenn die Blätter fallen

Die goldenen Tage sind bald vorbei, noch leuchten die letzten Blätter, doch das Laub fällt. Es wird November, Nebel, verhangener Himmel, ungemütliche Zeit, nass und kalt. Es kommen die dunklen Tage: Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag, Trauer um alle, die wie ins Dunkel von uns gegangen sind.



Die dunkle Zeit eröffnen wir mit einem Festtag: „Allerheiligen“. Da besuchen wir die Gräber auf dem Friedhof. In kleineren Orten verwandelt sich dieser Ort in einen bunten Garten, mit Blumen und Lichtern liebevoll geschmückt.

Welche kraftvolle Botschaft sehen wir? Mit dem Tod ist nicht alles zu Ende! Unser Leben ist Beziehung. Auf vielfältige Weise sind wir miteinander verbunden, in der Nähe, aber auch in großer Ferne mit Verwandten und Freunden.

Wenn ein lieber Mensch stirbt, plötzlich, jung oder alt, nach schwerer Krankheit oder im hohen Alter, dann bleibt diese Beziehung. Mehr noch, der Verstorbene ruft uns noch einmal zusammen. Wir stehen am Grab, der liebe Mensch ist uns vor Augen, er ist uns nah, wir durchwandern mit ihm das Gute seines Lebens, aber auch das Schwere, viele Fassetten, Mosaiksteine, mehr und mehr das Ganze. Unsere Blumen auf dem Grab sind ein Geschenk der Liebe, die Lichter brennen gegen das Dunkel, weil der Tod nicht das letzte Wort ist.

Dann kommen die Fragen: Wo bist du? Siehst du mich? Bist du mir nahe? Spürst du mein Leid? Gerade am Grab haben wir Christen einen Ort, der Himmel und Erde verbindet. Davon erzählen die Blumen der Hoffnung, das Licht, das die Nacht und Angst vertreibt.

Der hl. Augustinus sagt ein schönes Wort:

„Unsere Toten sind nicht weiter weg als Gott, und Gott ist uns sehr nahe“.

„Allerheiligen“ – mit unserer letzten Hoffnung beginnen wir diese graue Zeit; mit dem „Christ-Königs-Fest“ oder „Ewigkeits-Sonntag“ schließen wir sie. Wir wissen, dass wir in der Hand Gottes geborgen sind seit unserer Taufe. Diese Welt ist nicht alles. Im Glauben bekennen wir, dass Gott jeden Menschen ins Leben ruft und die Vollendung schenkt, das ewige Leben. Davon spricht der Kranz auf dem Grab: Das Leben ist vollendet, rund geworden, nicht weil wir etwas Perfektes gemacht hätten, sondern weil Gott es vollendet.

Wir leben in einer Welt, in der oft nur Leistung und Konsum zählen, Geld, Wachstum und Technik. Der Mensch wird als Wirtschaftsfaktor verrechnet, bewertet, ausgenutzt und verbraucht.

Die anderen Fragen: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Was bleibt? Wofür lebe ich? – sie wachen manchmal erst angesichts des Todes auf. Dort geht es um **das Ganze unseres Lebens**. Wenn wir sie nicht verdrängen, sondern zulassen, entdecken wir die Tiefe unseres Lebens. Der hl. Augustinus sagt: **„Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Gott.“** Dann wird unser Leben heute schon weit. Diese Beziehung zu Gott trägt uns, richtet uns aus, orientiert uns in den Entscheidungen, macht uns gelassen, weil es etwas **„Größeres“** gibt: **Gott, der nach mir fragt.**

Meinulf Blechschmidt

Gebetszeiten in der Kapelle

- | | |
|---------------------------|---|
| – Dienstag bis Donnerstag | 17.30 Uhr Vesper |
| Dienstag | 21.00 Uhr Komplet, Nachtgebet d. Kirche |
| – Donnerstag | 5.00 – 23.00 Uhr „Gott Raum geben“
eucharistische Anbetung in Stille |
| – Freitag | 7.00 – 10.00 Uhr „Gott Raum geben“
eucharistische Anbetung in Stille |

- | | |
|-----------|--|
| – Freitag | 18.00 Friedensgebet <i>in der Kapelle</i>
gestaltetes Rosenkranzgebet |
| – Sonntag | 17.00 Uhr Anbetung in Stille
18.00 Uhr Vesper |

Nachtgebet der Kirche

Jeden Abend beenden wir unseren Tag vor Gott. So geben wir immer neu unser Leben, unseren Alltag in Seine Hand.

Jeden Dienstag laden wir herzlich ein, in unserer Kapelle gemeinsam die Komplet, das Nachtgebet der Kirche zu beten.

Die nächsten Termine: 28.10./ 4.11./ 18.11./ 25.11./2.12./9.12.

jeweils um 21.00 Uhr in der Kapelle (ca. 15 Minuten).

Gemeinsame Gottesdienste mit Thomas Deutsch

In diesem Herbst beginnt eine neue Zusammenarbeit zwischen dem Geistlichen Zentrum Kloster Spabrücken und dem Schulseelsorger der Alfred-Delp-Schule, Dr. Thomas Deutsch.

Ab dem 2. November wird Herr Pfarrer Deutsch zweimal im Monat eine Eucharistiefeier am Sonntag gemeinsam mit P. Meinulf und den Schwestern in der Kirche von Spabrücken gestalten, jeweils jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf diese neue Zusammenarbeit.

Einladung zur Begegnung

Am Sonntag, den 2. November und am Sonntag, den 7. Dezember laden wir jeweils nach dem Gottesdienst zur Begegnung und zu einer Tasse Kaffee in den Josefssaal ein.

Roratemessen im Advent

Wie gewohnt, möchten wir auch in diesem Advent an zwei Diensten eine Roratemesse feiern. Wir feiern mit Lichtern in der dunklen Kirche, wir erwarten Christus das Licht, das uns an Weihnachten geboren wird.

Die hl. Messe beginnt jeweils um 6.45 Uhr, anschließend sind Sie zum Frühstück in unseren Speisesaal eingeladen.

Eucharistiefeiern

Ab jetzt feiern wir die hl. Messe am Donnerstagabend auch in der Kapelle.

Hier die genauen Termine der Eucharistiefeiern:

Montag, 27.10.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Donnerstag, 30.10.	18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Sonntag, 2.11.	10.00 Uhr hl. Messe mit den Jagdhornbläsern aus Stromberg, anschl. Begegnung i. Josefssaal
Montag, 3.11..	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Donnerstag, 13.11.	18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Sonntag, 16.11.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kirche
Montag, 17.11..	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Montag, 24.11.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Dienstag, 2.12.	6.45 Uhr Roratemesse in der Kirche, anschl. Frühstück im Speisesaal d. Klosters
Donnerstag, 4.12.	18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Sonntag, 7.12.	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Advent in der Kirche, anschl. Begegnung i. Josefssaal
Dienstag, 9.12.	6.45 Uhr Roratemesse in der Kirche anschließend Frühstück im Speisesaal d. Klosters

Adventskaffee im Kloster

Im Advent möchten wir Sie gerne einladen, mit uns Kaffee zu trinken und adventliche Lieder zu singen. Wir freuen uns auf diese Begegnung mit Ihnen in der adventlichen Zeit am Sonntag, den 14. 12. ab 15.30 Uhr.

Kontakt Kloster Spabrücken

Tel. 06706 – 960 104

Schwestern info@kloster-spabruecken.de
P. Meinulf meinulf@kloster-spabruecken.de
Homepage www.kloster-spabruecken.de

Wir freuen uns, wenn Sie unser Kloster und Geistliches Zentrum mit Ihrer Spende unterstützen:

Klostergemeinschaft Spabrücken e. V.

IBAN: DE26 5609 0000 0000 2062 36